

PATCHWORK PROFESSIONAL

Quilt- & Textilkunst

PATCHWORK

PROFESSIONAL

01/2020

71 Quilts
Beeindruckend &
spektakulär

Aktuelle Informationen rund
um das Thema Patchwork
und Quilten

6 kreative Projekte & Workshops • Interessante Techniken zum Experimentieren

**DIE POOS
COLLECTION**
Verborgene
Quiltschätze

**MENDING
MATTERS**
Künstlerporträt
Katrina Rodabaugh



Maggie Dillon
Textile Momentaufnahmen



Nancy S. Brown
Wahre Tierliebe



Heidi Proffetty
Mosaik-Quilt

Kreativität hat einen Namen

Patchwork



Alle aktuellen Hefte, schneller Versand - ab 20 € versandkostenfrei - Einfache und sichere Zahlung. Bestellen Sie unter: partnermedienstore.de

Häkeln und Stricken



Nähen und Selber machen



... und vieles mehr



Auf dem Laufenden bleiben unter:
 Facebook: facebook.com/vernadelt
 Instagram: [vernadelt_zugenaegt](https://instagram.com/vernadelt_zugenaegt)
 Pinterest: pinterest.de/vernadelt_zugenaegt

Kontaktieren Sie uns gerne unter:
 E-Mail: info@partnermedienverlag.de
 Internet: www.partnermedienstore.de

PARTNER
 MEDIEN VERLAGS- UND BETEILIGUNGS GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen ein frohes, besinnliches und vor allem friedvolles Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

Genießen Sie die Feiertage mit Ihren Liebsten sowie mit Ihrer ganzen Familie und versuchen Sie auch einmal, alle Fünfe gerade sein zu lassen.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und versichern Ihnen, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder mit spannenden Beiträgen rechnen dürfen. Daran arbeiten wir bereits jetzt mit großer Freude.

Passen Sie gut auf sich auf!
Ihr Team von Patchwork Professional

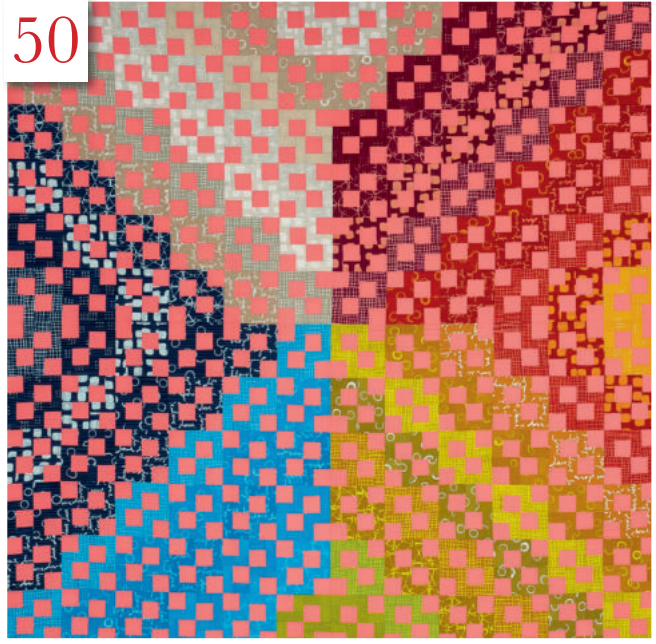


Foto: Brooke Lark / Unsplash

24



50



32



6



56



78



16



INHALT

INTERVIEWS & PORTRÄTS

- 6** Maggie Dillon
Textile Momentaufnahmen
- 16** Nancy S. Brown
Wahre Tierliebe
- 24** Heidi Proffetty
Mosaik-Quilts
- 32** Verborgene Quiltschätze
Die Poos Collection – Eine der größten privaten
Quiltsammlungen der Welt
- 42 Season Evans
Klare Formen für funktionale Quilts
- 48 Mein Lieblingsquilt
„Celestial Fireworks“ von Hilde van Schaardenburg
- 50 Malka Dubrawsky
Quilterin, Buchautorin und Stoffdesignerin
- 58** Mending Matters
Künstlerporträt Katrina Rodabaugh
- 64 Aubrey Longley- Cook
Zwischen zwei Welten
- 78 Hannah Ryggen
Besuch der Ausstellung

PROJEKTE, TIPPS & WORKSHOPS

- 12** Vom Bild zum Quilt
Von Maggie Dillon
- 14 „Shape up“ Teil-02
Neuer Sew Along von Anke Wechsung
- 30 Stoffe statt Steinchen
Von Heidi Proffetty
- 56 Happy New Year
Von Anke Wechsung
- 62 Kreative Reparatur
Von Katrina Rodabaugh
- 74 Dreiklang
Von Jola Kerler

Titelthema in Rot

Titelbild: *Baltimore Album Quilt with Rose Border*

74



48



RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 23 Neues von der NADELWELT
- 70 News
- 72 Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
- 77 Impressum
- 82 Termine
- 83 Vorschau



NEU 6 AUSGABEN + HOCHWERTIGE PRÄMIE

Bestellen Sie das Patchwork Professional
im Abonnement – inklusive Sparvorteil!
Mehr Infos dazu auf Seite 40.



Fotos: Maggie Dillon

Missed Trains, 52 x 42 Inch

Vom Bild zum Quilt

Eine Vielzahl von Arbeitsschritten, aber noch mehr Stecknadeln sind nötig, um aus einem Bild einen Quilt entstehen zu lassen, der genau so aussieht wie das Foto.



Originalbild mit vergrößerter und bearbeiteter Vorlage.
Erste Stoffauswahl.



Der linke Ärmel ist fertig.



Die Jacke entsteht.



Weitere Stofflagen für die Jacke.



Sieben Stunden habe ich für den Stuhl benötigt.



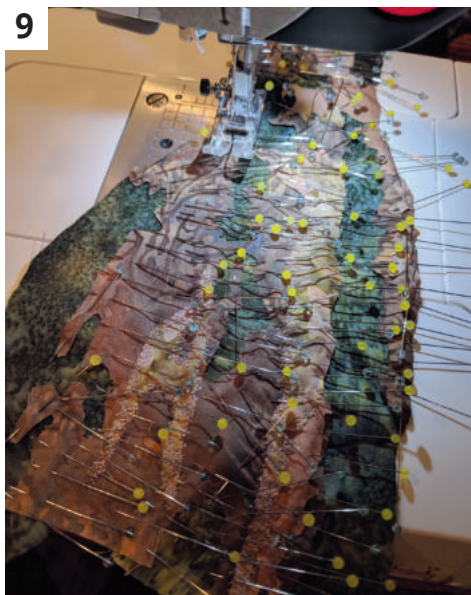
Neun Stofflagen für das Bild – länger gebraucht als erwartet.



Wand und Bilderrahmen sind fertig.



Die Arbeit wird immer wieder mit dem Originalfoto verglichen.



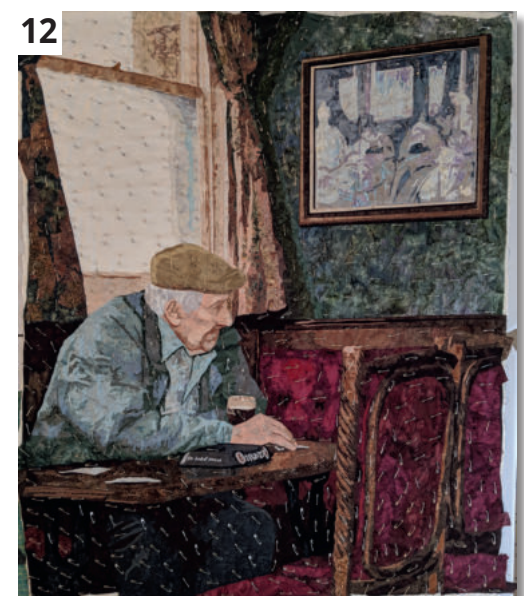
Die Gardinen werden genäht.



Als Nächstes kommt der Tisch an die Reihe, den Aschenbecher habe ich farblich angepasst.



Jetzt hat Alistair auch Beine.



Nadeln, Nadeln, Nadeln – bereit zum Quilten.

Wahre Tierliebe

Tierporträts von Hand appliziert und gequiltet sind das Markenzeichen der amerikanischen Quilterin Nancy S. Brown. Dorothee Crane hat sich mit ihr zum Interview getroffen.



Fotos: Nancy S. Brown

Amazon Album, 52 x 52 Inch

Das Muster basiert auf einem traditionellen Baltimore-Album-Quilt.
Alle dargestellten Tiere sind in der Amazonasregion in Südamerika heimisch.

Step by Step zum Stoffmosaik

Was Sie bei der Herstellung eines Mosaik-Quilts beachten sollten, erklärt Ihnen Heidi Proffetty hier:



Beautiful Bee, 15 x 20 Inch



Foto: Lori Lee Triplett

Lori Lee Triplett, *Winter Walk in the Woods*, 2017, 26 x 26 Inch

Die beiden Einzelausstellungen zeigen zwei verschiedene Kunstformen, die ich besonders mag: Indigo-Resist und handbemalte Textilien. Ich liebe es, entweder handgefärbten oder handbemalten Stoff für meine Wandbehänge zu verwenden, manchmal kombiniere ich sogar beides miteinander in einer Arbeit. Der Lebensbaum war ein beliebtes Motiv auf den frühen Palamporen aus Indien, die von Hand bemalt wurden. Das schien mir also die beste Art und Weise zu sein, um meine Handmalerei auf Textilien zu präsentieren. Außerdem finde ich es spannend zu sehen, wie der Baum des Lebens auf so viele unterschiedliche Arten interpretiert werden kann. Die Indigo-

Resist-Technik, die ich verwende, ist eine Weiterentwicklung der ursprünglichen Methoden, die völlig neue Anwendungsmöglichkeiten bietet. Meine Einzelausstellung ist für mich die Gelegenheit, die nächste Generation dieser Technik zu präsentieren.

Noch eine letzte Frage: Hast Du einen persönlichen Wunsch oder einen Appell an all die Quilterinnen und Quilter da draußen in der Welt?

Leider werden allzu oft Quiltkünstlerinnen und -künstler, die in verschiedenen Stilen oder mit unterschiedlichen Techniken und Materialien arbeiten, nicht als solche anerkannt und wertgeschätzt. Häufig wird so-

gar äußerst abfällig über die jeweils andere Form des Quiltens gesprochen. Darum wünsche ich mir, dass jede(r) die verschiedenen Ausrichtungen in der Quiltkunst respektiert, denn es gibt schließlich genug Raum für alle, sich in dieser wundervollen Kunstform zu verwirklichen!

Weitere Informationen über die Poos Collection sowie Lori Lee Triplett und Kay Triplett finden Sie auf:

www.quiltandtextilecollections.com

Lori Lee Triplett, *Two Birds in a Bush*, 2018, DetailLori Lee Triplett, *Tree of Life - Golden Hour*, 2018, Detail

Fotos: Lori Lee Triplett

Mit Ihrem Wunsch-Abo ... und hochwertige



Bestellcode: PM1219P

PATCHWORK Magazin

Der Klassiker für Patchwork und Quilter
mit aktuellen Stoffen

- ▶ Alle Vorlagen in Originalgröße
- ▶ Mit Produktinformationen, Firmenporträts, Leserforum, Terminen, Veranstaltungen und Buchtipps

6 Ausgaben
und Prämie nur
40,50€
(Ausland 47,70 €)

Der schnelle Weg zu Ihrem Wunschabo:

www.partnermedienverlag.de

Telefon: 0711/7252-269

E-Mail: bestellungen-partner@zenit-presse.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung den Bestellcode an.

**Ihre Vorteile
auf einen Blick:**

Keine Ausgabe verpassen,
10% sparen,
Gratis-Prämie und
kostenfreie Lieferung.

Prämie für das Jahresabonnement
Patchwork Magazin,
Patchwork und Nähen
oder Patchwork Professional:



durch das Jahr ... Prämie sichern!

Patchwork & Nähen

Zu jedem Thema die passenden Projekte

Das erwartet Sie 2020:

- ▶ Die 100 besten Ideen
- ▶ Frühling
- ▶ 3-2-1 fertig!
- ▶ Ordnungshelden
- ▶ Taschen
- ▶ Weihnachten



Bestellcode: PS1219P

Neu-
ausrichtung
auf
Schwerpunkt
Nähen!

6 Ausgaben
und Prämie nur
42,60€
(Ausland 49,80 €)



Bestellcode: PP1219P

PATCHWORK PROFESSIONAL

Das einzige deutschsprachige Magazin
für Quilt- und Textilkünstler

- ▶ Einblicke in die internationale Textilkunstszene
- ▶ Anregungen zum Experimentieren und Weiterentwickeln der eigenen Kreativität
- ▶ Vorstellung neuer Techniken und Materialien

6 Ausgaben
und Prämie nur
53,40€
(Ausland 64,80 €)

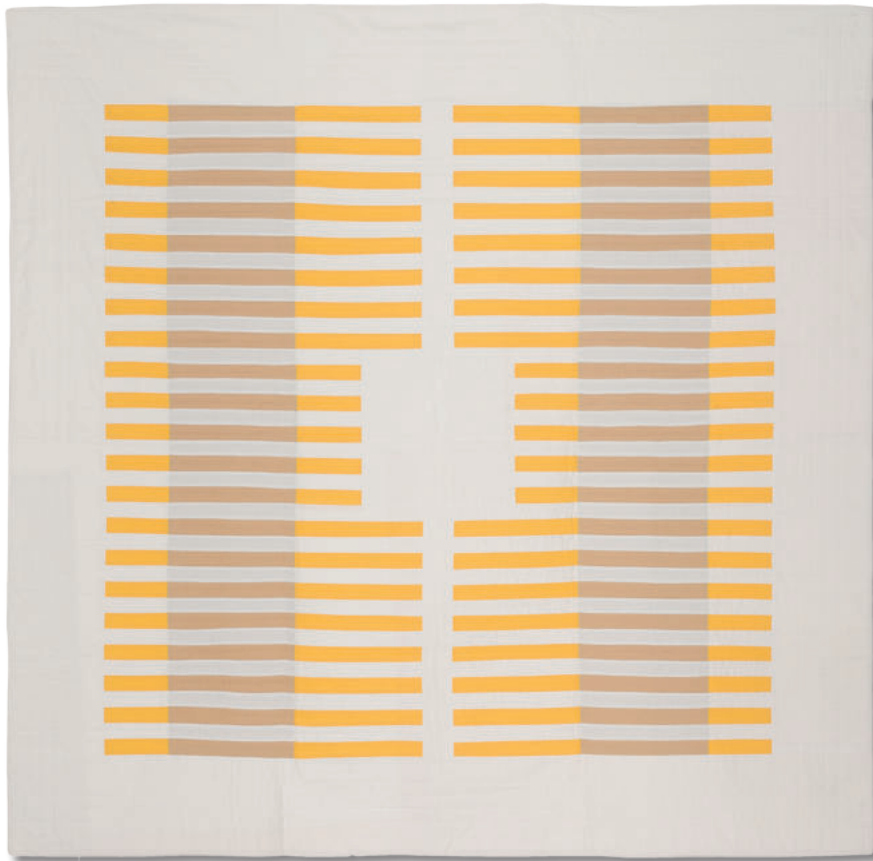
Ein Ort, eine Geschichte und eine Gemeinschaft

Für die amerikanische Quilterin Season Evans sind dies die drei Grundpfeiler, auf denen ihre klaren und funktionalen Quilts entstehen.

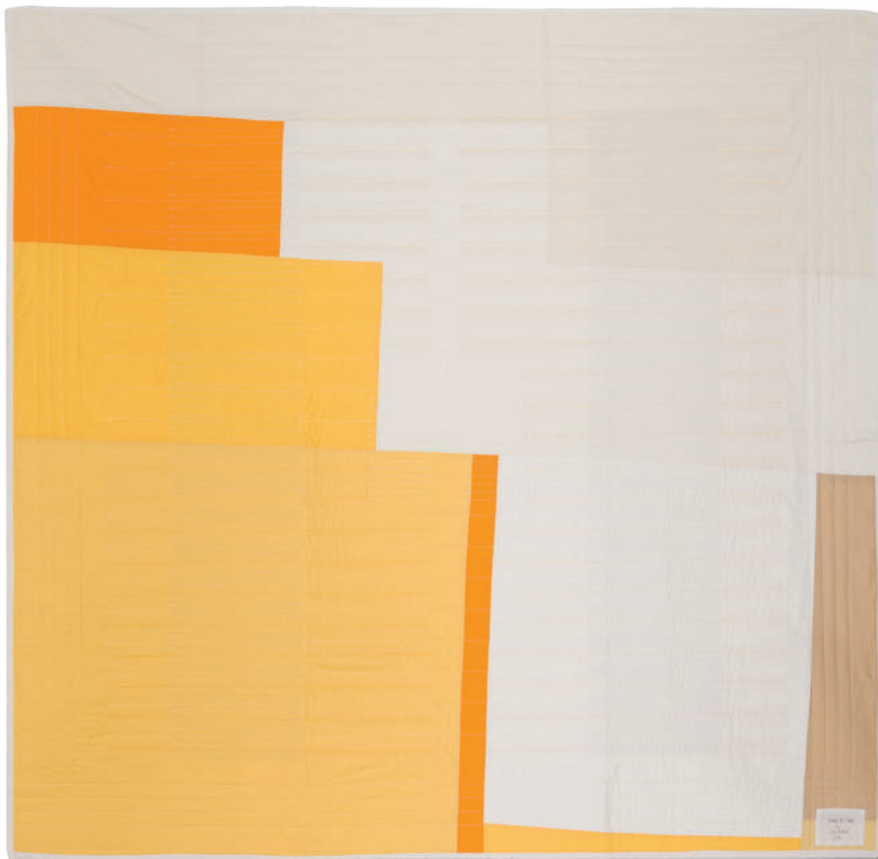


Fotos: Season Evans

Tower 1 (Rage), Vorderseite, 78 x 87 Inch



Tower 3 (Fear), Vorderseite, 67 x 67 Inch



Tower 3, Rückseite

Patchwork & Nähen

Jetzt im
Zeitschriften-
handel!



AUSGABE
1/20
7,90 €



Bestellservice

**PARTNER Medien Verlags-
und Beteiligungs GmbH**

E-Mail: info@partnermedienverlag.de

Internet: www.partnermedienstore.de

Farbenspiel

Die in Texas lebende Quilterin, Buchautorin und Stoffdesignerin Malka Dubrawsky beherrscht die Farben wie keine andere. Die Künstlerin mit einem Studienabschluss in Druckmedien designt Stoffe für ein bekanntes Textilunternehmen. Nebenbei bedruckt und färbt sie Stoffe für ihre dynamisch gemusterten und farbkraftigen Quilts und Kissendesigns.

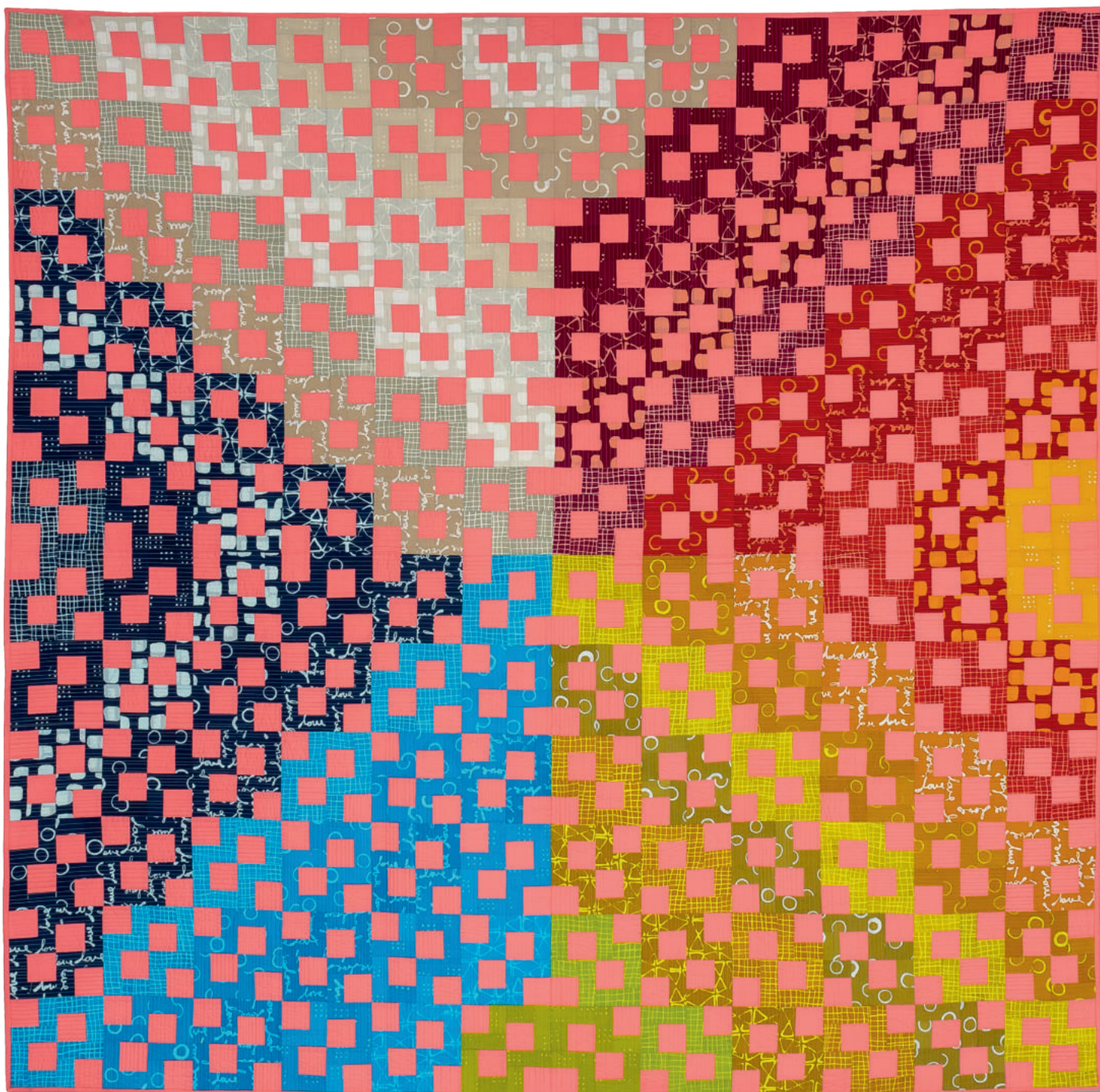


Foto: Malka Dubrawsky

Medusa, 74 x 74 Inch



Foto: Mirjam Anselm, Zeichnungen: Anke Wechsung



Noch zu Beginn des Projekts lebte und arbeitete Katrina zusammen mit ihrem Mann und ihrem kleinen Sohn in einer kleinen Wohnung in Kalifornien. Sie ging gerne auf dem Bauernmarkt einkaufen und hatte einen kleinen Gemüsegarten im Hinterhof. Nach der Geburt ihres ersten Kindes befasste sie sich eingehend mit den Materialzusammensetzungen von Heimtextilien und kaufte bevorzugt Produkte aus Naturfasern. Obwohl sie dem Wollteppich gegenüber dem aus Polyester-Wollgemisch längst den Vorzug gab, kümmerten sie ihre Blusen aus Polyester-Baumwollgemisch in ihrem Schrank noch nicht. „Ich war zwar nicht shoppingsüchtig, doch ich durchstreifte regelmäßig Kaufhäuser und Boutiquen nach heruntergesetzten Kleidern oder Blusen, wobei ich mich beim Kauf meist nach dem Preis, der Farbe und dem Schnitt entschied. Über die Herkunft meiner Textilien und die Auswirkungen ihrer Herstellung auf die Umwelt machte ich mir noch keine Gedanken, geschweige dass ich mein Einkaufsverhalten in einem Zusammenhang mit der Ausbeutung billiger Arbeitskräfte und den resultierenden Katastrophen wie im Rana Plaza gesehen hätte. Irgendwie hatte ich den ökologischen Aspekt von Bekleidung nicht im Blick gehabt.“

Im ersten Jahr ihres Modefastens kaufte sich Katrina überhaupt kein neues Kleidungsstück. Außerdem beschränkte sie sich beim Kauf von Secondhand-Kleidung auf solche aus Naturmaterialien. „Ich fing an, die Etiketten an der Kleidung aufmerksamer zu studieren.“ Baumwolle, Seide, Wolle und



Leinen wurden ihre Favoriten, wobei weitere Recherchen sie bald zu der Erkenntnis brachten, dass auch konventionelle Baumwolle nicht unproblematisch ist. Zum einen aufgrund des enormen Wasserverbrauchs, zum anderen aufgrund des Pestizideinsatzes beim Anbau der Pflanzen. Von sozialen Aspekten wie den Arbeitsbedingungen auf den Feldern ganz zu schweigen. Selbstmorde von verzweifelten Baumwollbauern aus Indien oder Kinderarbeit in Usbekistan, aber auch ökologische Katastrophen wie die Versalzung des Aralsees sind mit „dem weißen Gold“ eng verknüpft.

Als sich das erste Jahr von „Make Thrift Mend“ seinem Ende näherte, wurde Katrina bewusst, dass sie bislang nur an der Oberfläche gekratzt hatte. Es war mittlerweile nicht mehr nur ein persönliches Kunstprojekt, sondern sie befand sich durch die komplette Umstellung in ihrem Modekonsum auf dem Weg in Richtung einer generell nachhaltigeren Lebensweise. „Ich ließ mich für ein weiteres Jahr auf dieses Projekt ein, in dem ich mir jedoch gestattete, neue Kleidung zu kaufen, wenn diese lokal hergestellt oder handgemacht war, zumal ich unabhängige Designer*innen und Handwerker*innen unterstützen wollte.“

Auch nach dem zweiten Jahr von „Make Thrift Mend“ wollte Katrina das Projekt nicht für beendet erklären. „Da es mir in erster Linie nie um Entbehrung, sondern vor allem um Achtsamkeit und Neuorientierung gegangen war, erschien es mir als wichtig, einige der Selbstbeschränkungen zu lockern, während das Projekt sich weiterentwickelte.“ Sie erweiterte die Parameter für neue Kleidung so, dass nun auch größere Marken erlaubt waren, sofern diese unter fairen und ökologischen Bedingungen arbeiteten und die Kleidung idealerweise aus Biobaumwolle produziert wurde. Diese „Lockerung“ gestand sie sich selbst auch zu, „weil ich dringend neue Unterwäsche, Socken und Yoga-Hosen brauchte, diese aber noch nicht selbst herstellen konnte“. Zu diesem Zeitpunkt konnte sie sich bereits vorstellen, für immer nach ihren „Make Thrift Mend“-Regeln zu leben.

Zwischen zwei Welten

Aubrey Longley-Cook, ein in Los Angeles lebender Künstler, erstellt faszinierende handgemachte Stickereien und Stop-Motion-Animationen. In seinen Arbeiten stehen die LGBT-Thematik (kurz für Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender) und die Digitale Kultur im Vordergrund.



Fotos: Aubrey Longley-Cook

Biqtch Puddin', 7 x 6,5 Inch



Blue Bird, Pink Pinky, Green Thumb,
je 5,2 Inch Durchmesser

aber ich bin im Programm für Film / Animation / Video geblieben, weil es interessant und thematisch so inspirierend war.

Unsere Dozenten zeigten uns Beispiele von experimenteller Animation – also von bewegten Formen in der bildenden Kunst – aus der ganzen Welt. Ich lernte, wie ich mit Marionetten, Papierschnitten, aber auch mit Aquarell und Grafik bewegte Bilder inszeniere, und wir wurden mit unkonventionellen Materialien wie Sand in unseren Projekten herausgefordert. Inspiriert haben mich die Animationspioniere wie Normal McLaren, Oskar Fischinger, Jan Svankmajer, Caroline Leaf, Michael Dudok de Wit, William Kentridge, Janet Perlman und Jules Engel, die alle unkonventionelle und innovative Wege in der Animation gegangen waren und damit Grenzen überschritten hatten. Ich fühlte mich überaus geehrt und glücklich, als ich 2007 für meine Abschlussarbeit in experimenteller Animation mit dem Bruce Bolduc Memorial Award ausgezeichnet wurde.

Mein Aufenthalt im McColl Center for Art + Innovation in Charlotte, North Carolina, im Jahr 2016 war zum einen sehr lehrreich für meine persönliche, auch menschliche Entwicklung und zum anderen hilfreich für meinen Werdegang als Künstler. Ein Atelier und eine Wohnung gestellt zu bekommen, dazu das Stipendiengeld und ein Materialbudget – das alles zusammen empfand ich als sehr befreiend, denn es gab mir sowohl die Zeit als auch den Raum, mich kreativ zu entfalten und dabei ganz auf die Arbeit zu konzentrieren. Ich war der jüngste von sieben weiteren Künstlern und in dieser Gruppe irgendwie auch noch der unerfahrenste, doch war gerade das Gemeinschaftliche sehr förderlich für das eigene Schaffen. Denn in der gemeinsamen Zeit aus nächster Nähe mitzubekommen, wie die anderen durch die Problemfelder ihrer künstlerischen Aktivitäten navigierten und Lösungen fanden, wo sie ihre Anknüpfungspunkte an die Kunstwelt und entsprechende Künstlerszenen hatten, war befruchtend für meine Entwicklung, aber auch für jeden von uns. Ich bin so dankbar für diese Erfahrung im McColl Center. Es war eine Zeit der Veränderung, die es mir möglich machte, mich auszuprobieren und dabei künstlerisch zu wachsen.

In Deiner Arbeit stellst Du eine außergewöhnliche Verbindung zwischen Stickerei und digitaler Animation her. Wie kam es dazu?

Auf diese mediale Verknüpfung kam ich eigentlich erst spät, das heißt lange nach dem Abschluss an der RISD. In der Arbeit „Runaway“ habe ich zum ersten Mal meine beiden Lieblingsmedien Handstickerei und filmische Animation in einen synergetischen Bezug zueinander gesetzt. Sie zeigt im runden Stickrahmen einen rennenden Hund. Hier trifft in mehrfacher Hinsicht zweierlei aufeinander: feinste analoge Handwerkstechnik und digitale Montage, das „klassische“, gerahmte Kunstwerk und das Medium Film, der akribisch gefasste Augenblick und das Dynamische. Und diese Arbeit ist letztlich das Ergebnis aus dem, was ich an der RISD und in der Folge beigebracht bekommen hatte.

„Runaway“ begann zunächst als Animationstest mit 14 Einzelbildern in Stickrahmen. Der Protagonist dieser Sequenz ist Gus. Gus wurde 2008 von meinem Mitbewohner Jared und seinem Freund auf dem Memorial Drive im Grant Park-Viertel von Atlanta gefunden. Wir wissen nicht, ob er von jemandem ausgesetzt wurde oder ein einsamer Streuner war, jedenfalls war in einer schlechten Verfassung. Jared pflegte Gus gesund, und er lebte für den Rest seines Lebens bei uns. Dinge wie Gewitter, Feuerwerk, Schüsse und Kamerablitze verängstigten ihn, versetzten ihn regelrecht in Panik, so dass er immer wieder davonstürmte, ohne Rücksicht auf Hindernisse und auf denjenigen, der am anderen Ende der Leine war. Ich halte diese große Panik für ein Symptom von schlimmen Erlebnissen in der Vergangenheit.

Diese filmisch dargebotene Sequenz aus Einzelbildern zeigt ein Charakterbild von Gus, genauer die zwei Seiten oder eben auch die zwei Welten des Tieres mit der eingepprägten Vergangenheit einerseits und den Jahren des Freiseins bei uns andererseits.

Die Arbeit ist von Jules Engels Animation „Accident“ inspiriert, und es finden sich darin Anleihen aus der fotografischen Arbeit von Eadweard Muybridge, Zoetropes und Hanna-Barbera-Laufzyklen. Für den Entwurf, das Sticken, die Aufnahmen und schließlich für das Animieren brauchte ich alles in allem fünf Monate.

Wie ist die Arbeit „Lavonia Elberton“ entstanden?

Lavonia und Elberton sind zwei Städte im Norden von Georgia. Als mein Freund und früherer Mitbewohner Jared auf der Autobahn mehrmals an den Ausfahrtsschildern vorbeifuhr, dachte er, dass die beiden Ortsnamen zusammen einen tollen Dragqueen-Namen abgeben würden. Jared war zu

Hannah Ryggen: MONUMENTAL, POLITISCH, KOMPROMISSLOS

Die außergewöhnlichen Bildteppiche der schwedisch-norwegischen Künstlerin zu Gast in der Kunsthalle Schirn Frankfurt.



Foto: Trondheim Kunstmuseum, Norwegen, VG Bild-Kunst



Foto: Thor Nielsen

6. Oktober 1942, 175 x 419,5 cm

Hier erinnert die Künstlerin eindrücklich an die „Versöhnungsoffer“ während der Besatzungszeit und zeigt unter anderem links in verhöhnender Darstellung Adolf Hitler, in der Mitte Winston Churchill und auf der rechten Seite eine imaginierte Flucht der Familie Ryggen.



Foto: Dag Fosse

Blod i gresset (Blut im Gras), 1966, 240 x 290 cm

Für das blutrote Gittermuster wurde zum ersten Mal künstliche Farbe verwendet.